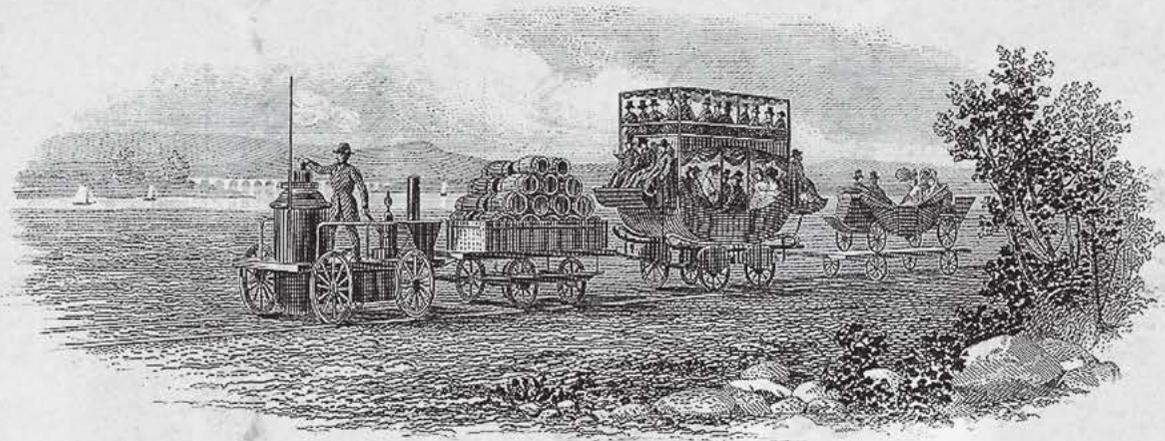

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE



GESCHÄFTSBERICHT 2024

10-Jahres-Übersicht

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatz Versandhandel	602	560	589 ³⁾	356	383	367	347	321	170	201
Rohertragsmarge Versandhandel in %	52	48	48	42	36	54	35	40	38	30
Betriebsergebnis Versandhandel	- 41	- 103	- 119	- 70	- 133	35	- 37	- 19	- 13	- 69
Umsatz Auktionen	425	396	378	321	392	341	331	335	298	260
Betriebsergebnis Auktionen	15	22	15	14	10	56	37	34	- 37	- 58
konsolidierter Umsatz	961	918	901	632	737	680	631	612	444	426
Betriebsergebnis Firmengruppe	- 51	15	58	130	401	309	172	15	- 50	- 127
in % vom kons. Umsatz	- 5,3	1,6	6,4	20,6	54,4	45,4	27,3	2,5	-	-
Anzahl der Mitarbeiter ²⁾	8	6	5	5 + 1	5 + 1	5 + 1	6	6	6	5
Personalaufwendungen ¹⁾	334	295	202	202	168	169	179	179	187	179
Personalkostenquote in % vom Umsatz	34,8	32,1	22,4	32,0	22,8	24,9	28,4	29,2	42,1	42,0
Jahresüberschuß / -fehlbetrag AG	- 43	- 57	57	127	398	305	172	15	- 112	95

¹⁾ zur besseren Vergleichbarkeit ohne gewinnabhängige Vergütungsbestandteile

²⁾ 2018 – 2020 + 1 Auszubildender

³⁾ in G+V ab 2016 ausgewiesen inclusive bestimmter Konzernumlagen,

mithin in Summe 711 TEuro / 678 TEuro / 449 TEuro / 454 TEuro / 457 TEuro / 464 TEuro / 448 TEuro / 325 TEuro / 353 TEuro

Organe der Gesellschaft

AUFSICHTSRAT

Iljana Raute, Bankdirektorin, Wolfenbüttel (Vorsitzende)

Hagen Schmidt, Bankkaufmann, Trier (stellvertretender Vorsitzender)

Dipl.-Kfm. Achim Gröger, Unternehmensberater, Schellerten

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Eddebüttel, Bankdirektor i.R., Braunschweig

VORSTAND

Jörg Benecke, Bankkaufmann, Erkerode

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

Salzbergstraße 2

38302 Wolfenbüttel

Telefon 0 53 31 / 97 55 - 0

Fax 0 53 31 / 97 55 - 55

eMail benecke.rehse@t-online.de

Web www.historische-wertpapiere.de
oder www.aktiensammler.de

Wertpapier-Kenn-Nummer 502 010

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist regelmäßig vom Vorstand über die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft sowie der verbundenen Unternehmen, die wesentlichen Ereignisse und Vorhaben sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik sowohl in schriftlicher Form als auch in persönlichen Gesprächen unterrichtet worden. Im Rahmen der Berichtspflichten des Vorstandes an den Aufsichtsrat nach § 90 AktG erstattet der Vorstand über die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte, insbesondere den Umsatz und die Lage der Gesellschaft regelmäßig Bericht, der auch die verbundenen Unternehmen einschließt. Für Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein konnten oder aus sonstigen wichtigen Anlässen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat zudem stets rechtzeitig Beschlüßvorlagen bzw. gesonderte Berichte erstattet.

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich mit dem Deutschen Corporate Governance-Kodex auseinander gesetzt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß mit diesem auf Großunternehmen zugeschnittenen Konstrukt für die Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand und die Zusammenarbeit beider Gremien wohl Sollvorgaben gesetzt werden sollen, die in einer so kleinen Gesellschaft wie der unseren schon seit Jahren durch die tagtägliche praxisorientierte Arbeit qualitativ längst übererfüllt werden. Eine weitere Beachtlichkeit des Kodex erscheint uns insofern nicht gegeben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben vier Aufsichtsratsitzungen stattgefunden. Es nahmen hieran jeweils der Vorstand und alle Aufsichtsratsmitglieder teil. An der Sitzung, in der der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt wurde, hat die Abschlußprüferin teilgenommen. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurde hierzu vorab der Bericht der Abschlußprüferin über die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie die Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen übersandt. In den Aufsichtsratsitzungen hat der Vorstand über die regelmäßige Berichterstattung hinaus nochmals ausführlich den Geschäftsverlauf der Unternehmen der Gruppe dargestellt und hat alle ergänzenden Fragen des Aufsichtsrates hierzu beantwortet.

Zustimmungspflichtige Geschäfte hat der Aufsichtsrat, sofern darüber nicht zeitnah in einer turnusmäßigen Sitzung beschlossen werden konnte, im Umlaufverfahren entschieden.

Beanstandungen zur Zusammenarbeit mit dem Vorstand hatte der Aufsichtsrat nicht.

Schliesslich hat sich der Aufsichtsrat nicht nur generell, sondern auch laufend anhand beispielhafter Einzelfälle mit dem Berichtswesen, dem internen Kontrollsystem und dem Risikomanagementsystem der Gesellschaft auseinandergesetzt und die Systematik für effizient und ausreichend befunden.

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Braunschweig, hat den Jahresabschluß erstellt und hierzu unter dem 24.2.2025 die entsprechende Bescheinigung erteilt.

Die Wirtschaftsprüferin hat an der Aufsichtsratsitzung vom 24.4.2025 teilgenommen und zum Jahresabschluß eingehende Erläuterungen gegeben und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung ergänzender Fragen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Lagebericht eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluß und Lagebericht und billigt den Jahresabschluß, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank des Aufsichtsrates für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Wolfenbüttel, im April 2025

Der Aufsichtsrat

Iljana Raute
Vorsitzende

Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

I. STRUKTUR DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere betreibt selbst den Versandhandel mit Historischen Wertpapieren sowie Sammlerzubehör aller Art. Daneben besitzt sie ein Portfolio abwickelnder Offener Immobilienfonds. Die AG besitzt darüber hinaus 100 % der Anteile der Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, Wolfenbüttel. Die GmbH veranstaltet Versteigerungen u.a. unter den Markennamen „FHW / Freunde Historischer Wertpapiere“, „HSK / Hanseatisches Sammlerkontor“, „DWA / Deutsche Wertpapierauktionen“ und „Auktionshaus Gutowski“. Ferner ist die AG mit mehr als 25 % an der CS Realwerte Aktiengesellschaft beteiligt, die seit 2014 in abwickelnden Offenen Immobilienfonds investiert ist.

II. MARKTENTWICKLUNG

Nach dem Einbruch des Jahres 2023 stabilisierte sich das Geschäft mit Historischen Wertpapieren in 2024 auf einem allerdings ausgesprochen niedrigen Niveau.

Im Versandhandel erholte sich der Umsatz im Normalgeschäft (ohne interne Umsätze aus Weiterverrechnungen und Erlösen aus Vermietung), von 170 T€ auf 201 T€.

Im Auktionsgeschäft dagegen war der Umsatz um erneut 12,7 % rückläufig von 298 T€ auf im Berichtsjahr noch 260 T€.

Seit 2016 wies die Firmengruppe bis einschließlich 2022 wieder positive Betriebsergebnisse aus, wobei im Stammgeschäft Historische Wertpapiere mit mindestens ausgeglichenen Ergebnissen die Zielvorgaben unserer 2014 begonnenen Restrukturierung erreicht wurden.

Im Jahr 2023 sahen wir dann einen signifikanten Einbruch, verursacht einerseits durch den vor allem im Versandhandel erlittenen Umsatzrückgang, in noch größerem Maße aber durch den neu entstandenen Zinsaufwand, nachdem die 2021 beschlossene Kapitalherabsetzung im Frühjahr 2023 tatsächlich und mit einem entsprechenden Liquiditätsabfluß von 2,4 Mio. € durchgeführt wurde. Nachdem sich diese Maßnahme im Nachhinein als Fehlentscheidung erwiesen hatte, wirkten wir dem im Frühjahr 2024 mit einer Kapitalerhöhung entgegen, die unser Eigenkapital wieder um 1,4 Mio. € steigerte.

Operativ verbesserte sich die Lage in 2024 nicht. Während der Versandhandel in etwa ausgeglichen arbeitete, produzierte das Auktionsgeschäft einen von 37 T€ auf 58 T€ angestiegenen Verlust. Daneben stieg auch der Zinsaufwand von 59 T€ auf 104 T€. Daß wir am Ende dennoch einen Jahresüberschuß von 95 T€ erwirtschafteten (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 112 T€) ist ausschließlich der von der CS Realwerte AG vereinnahmten Dividende von 254 T€ zu verdanken.

Die bereits im Vorjahr detailliert beschriebene Ausdünnung des Wettbewerbs hatte im Ergebnis ohne erkennbare Marktbelebung durch Dritte auch im Berichtsjahr Bestand, und hier auf eine Trendwende zu hoffen wäre reines Wunschdenken. Lediglich unserer bemerkenswerten finanziellen Stärke ist zu verdanken, daß wir so langsam in der Position des „last man standing“ gelandet sind.

Die Erkenntnis, daß unser Stammgeschäft „Historische Wertpapiere“ künftig nicht viel mehr als ein Nischendasein wird führen können, ließ uns nach einer Lösung suchen, die die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere auf ein breiteres Fundament stellt. Als Lösung erwies sich der Aufbau eines eigenen Portfolios von Anteilen an abwickelnden Offenen Immobilienfonds, also ein Parallelgeschäft zur CS Realwerte AG.

Diese Neustrukturierung verändert die Bilanzstruktur sowohl auf der Aktivseite wie auch auf der Passivseite erheblich. Die Bilanzsumme stieg dadurch von 5,4 Mio. € auf 8,1 Mio. €. Auf der Aktivseite resultiert der Bilanzsummenanstieg aus der Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“ mit 2,6 Mio. €. Auf der Passivseite erfolgte die Finanzierung durch eine Steigerung des Eigenkapitals von 2,7 Mio. € auf 4,2 Mio. € sowie neue Bankverbindlichkeiten von 1,6 Mio. €.

Aus der Wertpapierposition ist in den kommenden Jahren ein Ertrag von rd. 0,8 Mio. € zu erwarten, dem ein zusätzlicher Zinsaufwand von etwa 0,4 Mio. € gegenüberstehen wird. Die Differenz sollte ausreichen, um bis Ende dieses Jahrzehnts Fehlbeträge des eigentlichen operativen Geschäfts aus eigener Kraft zu kompensieren.

III. UNSERE STELLUNG IM MARKT

Unsere Entwicklung verläuft im Einklang mit der Entwicklung des Gesamtmarktes für Historische Wertpapiere, was niemanden überraschen kann, da wir inzwischen weitgehend der Gesamtmarkt sind. Das Auktionsgeschäft vermochte unter den Akteuren seine Position als der mit Abstand führende Anbieter im Markt der westlichen Welt weiter zu verteidigen – was aber bei inzwischen nur noch drei überhaupt verbliebenen Mitbewerbern keine große Bedeutung mehr hat. Im Versandhandel haben wir schon seit Jahren keine erwähnenswerten offline tätigen professionellen Mitbewerber mehr.

Im Versteigerungsgeschäft wird hierbei überwiegend nicht der erzielte Absatz, sondern lediglich die von uns vereinnahmte Kommission als Umsatz ausgewiesen.

Wir beschäftigten zum 31.12.2024 in der Gruppe noch fünf Mitarbeiter (davon drei Teilzeitkräfte) sowie zwei Geringverdiener.

IV. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Durch die im Frühjahr 2024 durchgeführte Kapitalerhöhung und den im Berichtsjahr erzielten Jahresüberschuß stieg das ausgewiesene Eigenkapital per 31.12.2024 in der AG auf 4.167 T€ (Vorjahr 2.673 T€) an. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, reduzierten sich auf 1.800 T€ (2.183 T€). Dazu erscheinen neu Bankverbindlichkeiten mit 1.576 T€.

Bei den wesentlichen Aktivposten steigen die Beteiligungen durch den Hinzuwerb weiterer Aktien der CS Realwerte AG von 2.062 T€ auf 2.182 T€. Neu erscheint der Posten „Wertpapiere des Anlagevermögens“ mit 2.591 T€. Damit machen ergebnisproduzierende Bilanzpositionen nunmehr mit 62,7 % (im Vorjahr 43,6 %) den größeren Teil der Bilanzsumme aus. Das Vorratsvermögen bleibt mit 2.915 T€ (Vorjahr: 2.994 T€) praktisch unverändert.

In der AG hatte der Wirtschaftsprüfer in 2016 wegen veränderter Rechnungslegungsvorschriften Kostenumlagen an unsere Auktionstochter in die Umsatzerlöse umgegliedert, weshalb ab 2016 die Umsätze mit den Jahren davor nicht mehr direkt vergleichbar sind. Mit 353 T€ liegt der gesamte Umsatz über dem Niveau des Vorjahres (325 T€). Ursächlich ist der Anstieg des „echten“ Umsatzes mit Historischen Wertpapieren auf 201 T€ (Vorjahr 170 T€).

Nach einer Verlustübernahme von der Auktionstochter von 58 T€ (Vorjahr 37 T€) und einem Zinsaufwand von 104 T€ (Vorjahr 59 T€) einerseits sowie Dividendenerträgen aus der CS Realwerte AG von 254 T€ andererseits verbleibt ein Jahresüberschuß von 95 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 112 T€).

Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Wertpapierauktionen GmbH (vormals Freunde Historischer Wertpapiere Auktionsgesellschaft mbH) erlitt bei 260 T€ (Vorjahr: 298 T€) Umsatz einen Jahresfehlbetrag von 58 T€ (Vorjahr 37 T€).

Durch den Jahresüberschuß steigt der Bilanzgewinn von 75 T€ auf 170 T€. Eine Ausschüttung ist angesichts der Finanzierungserfordernisse der deutlich ausgeweiteten Bilanzsumme nicht vorgesehen.

V. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Auf die weitere Entwicklung unseres Unternehmens hat zunächst die allgemeine wirtschaftliche und konjunkturelle Lage Einfluß. Darüber hinaus ist unser Markt aufgrund der börsennahen Natur des Produktes zum Teil von der Entwicklung an den Wertpapierbörsen abhängig. Langfristige Auswirkungen einer vollkommen veränderten geopolitischen Lage sowie Folgen der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung sind für uns nicht im Geringsten abschätzbar. Zudem beeinträchtigt im Versandhandel ein dauerhafter Mangel an marktfrischer Ware unsere Absatzmöglichkeiten, der ursächlich dafür ist, daß immer weniger on-Top-Umsätze aus der Vermarktung marktfrischer Ware erzielbar sind. Im Berichtsjahr haben sich zudem die strukturellen Probleme unseres Zielmarktes weiter ausgeweitet. Auf weitere Rückschläge müssen wir also eingestellt bleiben.

Es besteht auch das Risiko, daß die Preis- und Wertstrukturen durch die beschriebenen Entwicklungen negativ beeinflusst werden. Dadurch kann für die von uns gehaltenen Bestände ein Abwertungsbedarf entstehen, insbesondere, da der Bestandwert inzwischen in keinem gesunden Verhältnis zu den erzielbaren Umsätzen mehr steht. Eine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft wäre selbst eine vollständige Entwertung unserer Bestände jedoch nicht angesichts unserer inzwischen erreichten Finanzierungsstruktur und den aus der CS Realwerte AG künftig zu erwartenden Ergebnisbeiträgen.

VI. UNSERE STRATEGIE

Die beschriebenen und schon seit längerem bestehenden strukturellen Probleme des Zielmarktes erlauben uns kaum noch ein vorwärtsgerichtetes Agieren. Auf die unaufhaltsamen Entwicklungen können wir nur noch reagieren und das erwirtschaften, was der Markt in seiner jeweiligen Verfassung noch hergibt.

Mit den Ertragsaussichten des im Berichtsjahr aufgebauten eigenen Portfolios von Anteilen an abwickelnden Offenen Immobilienfonds kompensieren wir bis mindestens Ende dieses Jahrzehnts nunmehr auch aus eigener Kraft die voraussichtlich anhaltende Ertragschwäche des Stammgeschäfts. Die zusätzlich von der CS Realwerte AG zu vereinnahmenden Dividenden stellen auf mittlere Sicht die Ausschüttungsfähigkeit der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere dann wieder her.

VII. AUSBLICK

Sowohl im Versandhandel wie auch im Auktionsgeschäft hoffen wir die Ergebnisse des Berichtsjahres nicht noch einmal unterbieten zu müssen. Der Zinsaufwand dürfte weiter Richtung 150 T€ steigen, während Ergebnisse aus unseren neuen Finanzanlagen erst in den Folgejahren zu erwarten sind. Summa summarum lässt aber die von der CS Realwerte AG zu erwartende Dividendenzahlung wieder auf einen niedrig sechsstelligen Jahresüberschuß hoffen.

Vor dem Ist-Zustand und der voraussichtlichen weiteren Entwicklung des Marktes für Historische Wertpapiere konnten wir die Augen nicht weiter verschließen. Der bereits im Vorjahr kommunizierte Entschluß unseres Mehrheitsaktionärs, zum Erhalt des Sammelgebietes Historische Wertpapiere ganz generell sowie als sinnvolle Perspektive für die Aktien-Gesellschaft für Historische Wert-

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere Wolfenbüttel

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	3,50	3,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	281.796,00	288.135,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.956,00	6.060,00
	<u>285.752,00</u>	<u>294.195,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	164.477,09	164.477,09
2. Beteiligungen	2.017.102,02	1.898.012,02
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.591.070,65	0,00
	<u>4.772.649,76</u>	<u>2.062.489,11</u>
	5.058.405,26	2.356.687,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte (fertige Erzeugnisse und Waren)	2.915.212,08	2.994.013,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.144,54	12.156,10
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.000,00 EUR (Vorjahr 8.000,00 EUR)	76.323,35	16.963,14
	<u>77.467,89</u>	<u>29.119,24</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.072,79	21.049,28
	<u>3.008.752,76</u>	<u>3.044.182,10</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	924,00	0,00
	<u>3.009.676,76</u>	<u>3.044.182,10</u>
	8.068.082,02	5.400.869,71

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE

Geschäftsbericht 2024

papiere und ihre Stakeholder, insbesondere die Mitarbeiter, seine Anteile in eine Stiftung einzubringen, wird deshalb mit Bedacht weiter in die Tat umgesetzt.

In zuversichtlicher Erwartung, damit eine tragfähige Basis für die künftige weitere Entwicklung geschaffen zu haben, danken wir unseren Aktionären, unseren Kunden und unseren Mitarbeitern erneut für die jahrelange, teils sogar jahrzehntelange treue Verbundenheit in guten und in weniger guten Zeiten. Wir freuen uns, daß wir auf Grund der im vergangenen Jahrzehnt überwiegend richtigen Grundsatzentscheidungen noch recht lange da sein werden.

Wolfenbüttel, den 20. Februar 2025

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

Der Vorstand

Jörg Benecke

Passivseite

	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage	1.787.529,19	1.187.529,19
III. Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	210.000,00	210.000,00
IV. Bilanzgewinn	169.996,38	75.178,61
	4.167.525,57	2.672.707,80
B. Rückstellungen	33.520,00	33.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.576.135,29	0,49
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.576.135,29 EUR (Vorjahr 0,49 EUR)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.982,85	4.139,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.982,85 EUR (Vorjahr 4.139,06 EUR)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.062,73	23.848,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 41.062,73 EUR (Vorjahr 23.848,78 EUR)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.800.000,00 EUR (Vorjahr 2.183.000,00 EUR)	1.800.000,00	2.183.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	447.855,58	483.673,58
davon aus Steuern 1.539,74 EUR (Vorjahr 4.296,65 EUR)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR (Vorjahr 359,93 EUR)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 477.855,58 EUR (Vorjahr 483.673,58 EUR)		
	3.867.036,45	2.694.661,91
	8.068.082,02	5.400.869,71

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
 Wolfenbüttel

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	352.883,02	325.131,95
2. sonstige betriebliche Erträge	73.741,55	46.453,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	106.908,18	82.079,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.704,06	24.305,61
	141.612,24	106.384,75
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	144.573,43	149.027,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 0,00 EUR (Vorjahr 1.742,48 EUR)	34.464,68	37.957,50
	179.038,11	186.984,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.443,00	10.357,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.620,32	80.222,40
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
davon von verbundenen Unternehmen 57.639,57 EUR (Vorjahr 37.472,80 EUR)	57.639,57	37.472,80
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	253.800,00	253,16
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.271,09	47,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.468,20	59.288,72
11. Ergebnis nach Steuern	97.874,22	-108.824,41
12. Sonstige Steuern	3.056,45	2.934,19
13. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	94.817,77	-111.758,60
14. Gewinnvortrag	75.178,61	186.937,21
15. Bilanzgewinn	169.996,38	75.178,61

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN (BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN)

Die bisher angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Gesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs weitgehend in Anspruch genommen.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Wert		Wert		Wert		Wert		31.12.2024	01.01.2024
	01.01.2024	Zugang	Abgang	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	31.12.2024		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	62.686,35	0,00	0,00	62.686,35	62.682,85	0,00	0,00	62.682,85	3,50	3,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	396.427,90	0,00	0,00	396.427,90	108.292,90	6.339,00	0,00	114.631,90	281.796,00	288.135,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.979,47	0,00	0,00	133.979,47	127.919,47	2.104,00	0,00	130.023,47	3.956,00	6.060,00
	530.407,37	0,00	0,00	530.407,37	236.212,37	8.443,00	0,00	244.655,37	285.752,00	294.195,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	164.477,09	0,00	0,00	164.477,09	0,00	0,00	0,00	0,00	164.477,09	164.477,09
2. Beteiligungen	1.898.012,02	119.090,00	0,00	2.017.102,02	0,00	0,00	0,00	0,00	2.017.102,02	1.898.012,02
3. Wertpapiere des Anlagenvermögens	0,00	3.493.740,65	902.670,00	2.591.070,65	0,00	0,00	0,00	0,00	2.591.070,65	0,00
	2.062.489,11	3.612.830,65	902.670,00	4.772.649,76	0,00	0,00	0,00	0,00	4.772.649,76	2.062.489,11
	2.655.582,83	3.612.830,65	902.670,00	5.365.743,48	298.895,22	8.443,00	0,00	307.338,22	5.058.405,26	2.356.687,61

Waren sind auf Anschaffungskostenbasis bewertet. Abschläge berücksichtigen gesetzliche Vorschriften (Niederstwertprinzip) bzw. spezielle Tatbestände für eine verlustfreien Bewertung zum Bilanzstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die in Forderungen vorhandenen Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht für das allgemeine Ausfallrisiko sowie die Zins- und Beitreibungskosten eine Pauschalwertberichtigung.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und – soweit abnutzbar – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anschaffungsjahr in Höhe des Zugangswertes abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024 stellt sich wie folgt dar:

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt 2.000.000,- Euro und ist zum Nennbetrag bewertet. Es ist eingeteilt in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn von 169.996,38 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die sonstigen Rückstellungen decken sowohl die erkennbaren Risiken als auch die ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden ausgewiesen:

Urlaubsrückstellungen	TEuro	1,6
fehlende Eingangsrechnungen ..	TEuro	2,0
Abschlußkosten	TEuro	10,0
Kosten der Hauptversammlung .	TEuro	5,0
Archivierungskosten	TEuro	14,5
Berufsgenossenschaft	TEuro	0,4

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden grundsätzlich zum Mittelkurs im Entstehungszeitpunkt bewertet. Das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip wird beachtet.

SONSTIGE ANGABEN

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt

- Iljana Raute, Bankdirektorin, Wolfenbüttel (Vorsitzende)
- Hagen Schmidt, Bankkaufmann, Trier, (stellvertretender Vorsitzender)
- Dipl.-Kfm. Achim Gröger, Unternehmensberater, Schellerten
- Zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates wurde ernannt Herr Peter Eddebüttel, Bankdirektor i.R., Braunschweig

Als Vorstand ist bestellt

- Jörg Benecke, Bankkaufmann, Erkerode

Die Gesamtvorstandsbezüge betragen im Geschäftsjahr 2024 0,00 Euro und die des Aufsichtsrats 0,00 Euro

Die Gesellschaft hält folgenden Anteilsbesitz:

	Eigenkapital 31.12.2024 Euro	Beteiligungs- quote %	Jahresergebnis 2023 Euro
Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, Wolfenbüttel	175.564,59	100,0	- 57.639,57*
CS Realwerte AG, Wolfenbüttel	13.911.233,63	25,1	2.321.964,06

* vor Ergebnisabführung

Wolfenbüttel, den 17. Mai 2024

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

(Jörg Benecke)

Einladung zur Hauptversammlung

Mitteilung gemäß § 125 AktG

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere, Wolfenbüttel
- WKN 502 010 -

Wir laden die Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere ein zur

31. ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, dem 6. Juni 2025 um 16.00 Uhr
in unseren Geschäftsräumen 38302 Wolfenbüttel (OT Salzdahlum), Salzbergstr. 2

Allgemeine Hinweise

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft sowie Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung verpflichtet. Die nachstehenden Hinweise erfolgen freiwillig, um unseren Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern. Zusammenfassend und ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden damit die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen Teilnahmebedingungen erläutert.

Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 16 der Satzung diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am Dienstag, dem 3. Juni 2025 bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei der Bankhaus Gebr. Martin AG, Göppingen, hinterlegt haben und bis zum Ende der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Banken bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Zum Nachweis der rechtzeitigen Hinterlegung genügt eine von der Hinterlegungsstelle ausgestellte Stimmkarte. Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die von diesen auszustellende Bescheinigung spätestens am Mittwoch, dem 4. Juni 2025 bei der Gesellschaft einzureichen.

Stimmrechtsvertretung

Aktionäre, die zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt sind und nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen, können ihr Stimmrecht unter entsprechender Vollmachtserteilung durch einen Bevollmächtigten, auch durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären oder eine andere Person ihrer Wahl ausüben lassen.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen nach § 16 Abs. 5 Satz 2 der Satzung der Schriftform.

Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären

Gegenanträge gegen den Vorschlag der Verwaltung zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt gemäß § 126 Abs. 1 AktG sowie Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG sind ausschließlich an die folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
VS/HV
Salzbergstr. 2
38302 Wolfenbüttel
Telefax 05331-9755-55

Anderweitig adressierte oder nicht innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Gegenanträge müssen mit einer Begründung versehen sein. Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2024 mit dem Lagebericht des Vorstands und dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024

Diese Unterlagen liegen ab dem Tag der Einberufung der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 38302 Wolfenbüttel, Salzbergstr. 2 zur Einsichtnahme für die Aktionäre aus. Auf Verlangen erhält jeder Aktionär unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der Unterlagen.

2. Beschlußfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von 169.996,38 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

4. Beschlußfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

Wolfenbüttel, im April 2025

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE
Der Vorstand

Unser dokumentensicheres Alben-System schützt was Ihnen lieb und wert ist!

- Hochwertige Verarbeitung
- DIN-Formate A3 und A4
- Für alle gängigen Größen
- Stabile Ringmechanik
- Weichmacherfreie Hüllen
- Stilvoller Trennkarton
- Sichere Aufbewahrung
- Präsentationsstark



Luxus-Kunstleder-Album »Standard«

25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 42,5 x 30 cm bieten Platz für 50 Wertpapiere.

Best.-Nr. 812212	Weinrot	117,75 €
Best.-Nr. 812211	Edelbraun	117,75 €
Best.-Nr. 812213	Flaschengrün	117,75 €
Best.-Nr. 156346	Königsblau	117,75 €
Best.-Nr. 156347	Silberschwarz	117,75 €

Luxus-Kunstleder-Album A4 »Junior-Standard«

25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 31 x 21,5 cm. Ideal für RM-/DM- Aktien und amerikanische Papiere.

Best.-Nr. 151111	Weinrot	79,50 €
------------------	---------	---------

»Nachfüllpack« Albenhüllen

Ergänzung für Ihre Sammelalben.

10 Hüllen mit schwarzem Trennkarton.

Best.-Nr. 178960	»Standard/Extra« A3	39,50 €
Best.-Nr. 178959	»Junior/Extra« A4	29,75 €

Luxus-Kunstleder-Album »Extra«

Format wie »Standard«, aber roter Albedeckel mit Goldprägung »Historische Wertpapiere« und Steppnähten, hervorragend auch für Präsentationen.

Best.-Nr. 812222	139,50 €
------------------	----------

**Benecke
&
Rehse**

**Benecke und Rehse
Wertpapierantiquariat**

Salzbergstraße 2 · 38302 Wolfenbüttel
Telefon 05331 · 975521

Web www.aktiensammler.de
eMail info@benecke-rehse.de